

Guten Tag Herr Bundespräsident!

Es war eine große Ehre für die vhs Friesland Wittmund gGmbH als der Bundespräsident und dessen Frau, Elke Bündenbender, am 08.04.2019 zu Besuch waren. Anlass war die Besichtigung **der Integrationswerkstatt Wittmund**. Eine 22-monatige Qualifizierungsmaßnahme, die vom Bundesmodellprojekt Land(auf)Schwung und dem Landkreis Wittmund gefördert wird.

Sie begann am 01.01.2018 und endet am 31.10.2019 mit dem Ziel, jungen Zugewanderten den Erwerb des Hauptschulabschlusses zu ermöglichen sowie sie durch Berufsorientierung und Betriebspraktika auf eine Ausbildung vorzubereiten.

Vorangegangene Gespräche mit Vertreter*innen der regionalen Handwerksbetriebe und der Berufsschulen haben ergeben, dass fehlende Sprach-, Schul- und Praxiskenntnisse bei jungen Zugewanderten, die in eine Berufsausbildung gehen, häufig zu Schwierigkeiten führen. Die Integrationswerkstatt besteht aus den drei Modulen Sprachkurs, Hauptschulkurs und Fachpraxis im handwerklichen Bereich.

Die Projektmodule:

Modul 1: (4 Monate) Sprache - A1- Prüfung; Werkstattpraxis (Grundfertigkeiten in Holz, Metall, Hauswirtschaft),

Modul 2: (6 Monate) Sprache - A2- Prüfung; Vorkurs Hauptschulabschluss (Deutsch, Mathe, Naturwissenschaften); Werkstattpraxis (projektbezogene Fertigkeiten in Holz, Metall, Hauswirtschaft), 1. Praktikum wird absolviert,

Modul 3: (12 Monate) Sprache – B1- Prüfung; Hauptschulkurs Abschlussprüfung in – Deutsch, Mathe, Naturwissenschaften,

2. Praktikum, Werkstattpraxis (Durchführung von praktischen Projekten), Eintritt in Arbeit und Ausbildung, anschließende Nachbetreuung.

Die 16 Teilnehmer der Integrationswerkstatt Wittmund sind zwischen 17 und 22 Jahre alt. Sie kommen hauptsächlich aus dem Nahen Osten und Afrika. Vier von ihnen sind Syrer, vier Afghanen, zwei Libanesen, zwei Gambier, ein Iraker, ein Palästinenser, ein Somalier und ein Ungar. Die meisten Teilnehmer kamen 2015 als unbegleitete minderjährige Flüchtlinge nach Deutschland. Sie leben u. a. in Pflegefamilien und Jugendhilfeeinrichtungen.

Obwohl die Teilnehmer sich aus verschiedenen Nationalitäten zusammensetzen, arbeiten alle harmonisch und zielorientiert zusammen. Die meisten Teilnehmer möchten im Landkreis bleiben und werden dem regionalen Ausbildungsmarkt zur Verfügung stehen.

Der Bundespräsident und Elke Büdenbender nahmen sehr interessiert an einem Unterrichtsmodul teil, „arbeiteten“ mit und unterhielten sich mit den TeilnehmerInnen. Der krönende Abschluss war ein gemeinsames Mittagessen, das durch viel Lachen und Freude gekennzeichnet war. Und natürlich jede Menge Selfies mit dem Bundespräsidenten und seiner Frau.